PB.W-01-114

Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in:	Juliane Röll (KV Dresden)
Status:	Zurückgezogen

Änderungsantrag zu PB.W-01

Von Zeile 113 bis 117 einfügen:
erledigen können – überall in Deutschland. In den ersten zwei Jahren sollen sie weitgehend von Melde- und Berichtspflichten befreit werden. Frauen und nicht-binäre Menschen sind bei Gründungen noch unterrepräsentiert, sie wollen wir gezielt fördern mit einem staatlichen Wagniskapitalfonds nur für Frauen und nicht-binäre Menschen. Hürden sollten auch für Menschen mit Migrationsgeschichte abgebaut werden, hier lässt unser Land ein riesiges Potenzial brachliegen. Bei der öffentlichen Vergabe

Begründung

Nicht nur Frauen, sondern insbesondere auch nicht-binäre Menschen sind bei Gründungen unterrepräsentiert. Wir sollten uns, entsprechend unserer Grundsätze (Grundsatzprogramm Abschnitte 196 und 197), für sie einsetzen.

weitere Antragsteller*innen

Leonie Nora Sieger (KV Wuppertal); Adrian Hector (KV Hamburg-Altona); Kristina Krüger (KV Dresden); Sophia Soldan (KV Dresden); Andreas Tesche (KV Rostock); Georg Berner-Waindok (KV Wilhelmshaven); Ulf Berner (KV Wilhelmshaven); Jean Carl Demant (KV Potsdam-Mittelmark); Sidney Marek Schalles (KV Dresden); Mandy Uhlig (KV Leipzig); Alexandra Scholz (KV Bremen LdW); Magdalena Jehle (KV Dresden); Dominik Santner (KV Bremen-Ost); Jeanne Emilia Riedel (KV München); Maike-Sophie Mittelstädt (KV Bremen-Kreisfrei); Jochen Wieseke (KV Hamburg-Wandsbek); Niko Riebel (KV Karlsruhe); Katha Blaeser (KV Düren); Florian Frisch (KV Dresden)